

**Protokoll der Delegiertenversammlung der
Quartierkommission Länggasse-Engehalbinsel QLE**

Montag, 22. März 2021 Ort: via zoom

Präsenzliste

Organisation

	Vorname	Nachname	Funktion		Anzahl Personen	Unterschrift
Vorsitz	Daniel	Blumer	Geschäftsführer		1	
Protokoll	Carmen	Blanke	Aktuarin		1	
Kassierin	May	Isler				entschuldigt
Rechnungsrevisor	David	Salzmann				entschuldigt
Rechnungsrevisor	Hansjürg	Geissler				entschuldigt

Delegierte: Parteien

	Vorname	Nachname	Funktion	mit Stimmrecht	Anzahl Personen	Unterschrift
CVP	Orrin	Agoues	Präsident			entschuldigt
EVP	Pascal	Hunziker		1	1	
FDP	Tim	Jäggi	(Rücktritt)			entschuldigt
GB	Anita	Geret		1	1	
GFL	Michael	Mühlemann		1	1	
GLP	Pascal	Feldmann	Vorstand	1	1	
GAP	Regula	Bosshard Durrer		1	1	entschuldigt
JA!	Sophie	Müller		1	1	
SP	David	Flückiger		1	1	
SVP	Henri	Beuchat				abwesend

Delegierte: Quartierorganisationen mit Stimmrecht

Gartenverein FGV Brückfeld-Enge	Dominik Fritz	Steiger Meier	(Stv.)			abwesend
Kirchgemeinde Paulus	Thomas	Furrer				entschuldigt
IG äussere Enge	Martina Beat	Camenzind Schwendimann	(Stv.)	1	1 1	Beide entschuldigt
Verein Kind, Spiel u. Begegnung	Andreas	Budliger		1	1	
Länggass-Leist	Alexandra Christoph	Molinaro Weder	(Stv.)			abwesend
Leist Engehalbinsel	Pierre	Vanomsen	Vorstand	1	1	
Leist Hänkerbrünkli	Evelyne	Roth				abwesend
TOJ Mitte	Nicola	Conconi				entschuldigt
Verein Länggassblatt	Peter	Bachmann		1	1	
Verein Quartier 3012	Jutta	Strasser		1	1	entschuldigt
Verein Lab. Quartieroase	Myriam Janine	Neuhaus Eichenberger	(Stv.)			abwesend
SUB Studentenschaft	Valeri Sebastian	Piasin Held		1	1 1	
Total				13	17	

Delegierte: Regelmässige teilnehmende Organisationen und Quartierbewohner*innen ohne Stimmrecht

	Vorname	Nachname	Funktion		Anzahl Personen	Unterschrift
Schulkommission	Harald Markus	Bentlage Nydegger			1	Entschuldigt
Spielplatz Länggass	Andreas Lara	Guntelach Wedekind			1	
VGB	Nina Tom	Müller Lang			1	
Universität Bern	Susanna	Krähenbühl			1	
Graue Panther	Heidi Ruedi	Scheurer Signer			1 1	entschuldigt
Quartierbewohner	Miguel	Anjo			1	
Quartierbewohner	Clemens	Basler			1	
Quartierbewohner	Beat	Wermuth			1	entschuldigt
Total regelmässige	Teilnehmende				9	

	Vorname	Nachname	Funktion		Anzahl Personen	Unterschrift
Quartierbewohnende					8	
Vertreterinnen Behörden					5	
Total Gäste					13	

Total anwesende Stimmberechtigte	14		
Total anwesende Personen	39		

Gäste:

19:30 bis 20:15 Uhr: Thomas Pfluger, Stadtbaumeister und Vertreter*innen ISB, BSS
Themen: 50-Meter-Schwimmbhalle, Neubau Volksschule Viererfeld, Sanierung Volksschule Enge, Machbarkeit
Turnhalle Muesmatt; Gesamtübersicht Projekte im Quartier

20:20 bis 20:35 Uhr: Projekt: Klimabalkone, Projektleiterin Dorothee Lanz, Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie und
Sabine Tschäppeler, TVS/Stadtgrün

Traktanden / Delegiertenversammlung

Begrüssung durch Daniel Blumer.

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls vom 22. Februar 2021
2. Bestätigungs-/Wahlen: Aktuarin, Kassiererin, Revisoren
3. Jahresrechnung
 - Jahresrechnung: Vorstellen
 - Revision
 Genehmigung Jahresrechnung und Entlastung Vorstand
4. Quartierpost www.quartierpost.ch – Infos zum neuen Newsletter
5. Infos GF

Gäste Begrüssung

Daniel Blumer begrüsst alle Teilnehmenden an unserer Sitzung im März via zoom.

Die Delegiertenversammlung steht heute für das Bauen in der Stadt Bern.

19:30 Uhr. Thomas Pfluger, Stadtbaumeister HSB: Er informiert über die 50-Meter-Schwimmhalle, Neubau Volksschule Viererfeld, Sanierung Volksschule Enge

Zugeschaltet sind: Kristina Bussmann (Leiterin ISB neu), Thilo Jennewein (Leiter Bereich Planung SPA) und Michael Haldemann (Schulraumplanung).

Thomas Pfluger dankt für die Einladung: Hochbau Stadt Bern (Präsidialdirektion) und informiert gern über:

0. Übersicht Projekte Stadtteil II Länggasse Felsenau
1. 50m-Schwimmhalle Neufeld
2. Volksschule Viererfeld und Volksschule Enge
3. Machbarkeitsstudie Neubau Turnhalle Muesmatt

Übersicht über die Projekte Stadtteil II:

Volksschule Enge; Gesamtsanierung, Phase: Projektierung Bauende: 2024

Provisorium Rossfeld, Neubau, Phase Projektierung Bauende 2021

Kinderhaus Matte, Umbau, Phase Projektierung, Bauende 2024

50-m-Schwimmhalle, Neubau, Phase, Realisierung, Bauende 2023

Muesmattstr. 29, Umbau, Phase, geplant, Bauende 2032

Turnhalle Muesmatt, Neubau, Phase, Machbarkeitsstudie, Bauende 2026

Basisstufen und Tagesschule Länggasse, Depotstr, Ersatzneubau und Erweiterung, Phase, Realisierung, Bauende 2021

VS Hochfeld, Provisorium, Phase: Projektierung, Bauende 2021

VS Hochfeld, Gesamtsanierung, Phase: geplant, Bauende 2031

Viererfeld, Neubau Volksschule, Phase: Auswahlverfahren, Bauende 2029

50m-Schwimmhalle Neufeld: Bei diesem Projekt sind sie derzeit mit der Planung auf Kurs. Es fand ein Treffen mit dem Architekten statt. Die Meilensteine: Am 15.6.20 Baustart, an 15.12.20 wurde die Baugrube ausgehoben, 11.01.21 Baustart Bodenplatte, 17.12.21 Rohbau 1 abgeschlossen, im Sommer 2023 ist die Bauübergabe vorgesehen.

Die Meilensteine der UNI-Plätze sind: 15.06.20 Baustart, 16.04.21 Bauübergabe

Meilensteine FCL-Fussballplatz: 10.01.21 Baustart, 27.8.2021 Bauübergabe

Verlängerung Muraltweg: Die Baubewilligung ist pendent. Eine Beschwerde ist beim Verwaltungsgericht hängig; voraussichtlicher Entscheid per Ende 2021. Herr Pfluger versichert wiederum, dass die Stadt Bern auch durch alle gerichtlichen Instanzen sich für den Muraltweg einsetzen wird.

Volksschule Viererfeld: VS Viererfeld (ZPP Äussere Enge) stellt den Koordinationsplan der Masterplanung vor. Der Raum wird für die Schülerinnen und Schüler benötigt. 20 Klassen für die Basis- und Primarstufe, Zweifachturnhalle, Kunstrasenfeld und evtl. Vereinsgarderoben, Gesamtleistungswettbewerb selektiv für 5 Totalunternehmer.

Das beste Projekt wird auserkoren und damit wird dann die Planung angegangen. Beim Gesamtleistungswettbewerb haben sie noch nicht so viel Erfahrung; d.h. Bauunternehmer und Architekten zum Planen mitnehmen und die Bauleistungen offerieren, im Gegensatz zum Gesamtprojektwettbewerb. So hoffen sie, dass es dann nicht mehr so viel Änderungen geben wird (d.h. Schlüsselfertig), auch was den Preis anbelangt.

VS Enge: vis-à-vis ist ein Schulhaus aus den 30er Jahren (gemäss Situationsplan mit Umgebung). Geplant ist für die Zukunft ein komplettes Schulhaus. Betr. Situation zur Autobahn: hier ist noch eine gewisse Aufwertung geplant.

- Sanierung ist in Vorbereitung
- 11 Klassen mit Gruppenräumen (Zyklus 3, Sekundarstufe), Fachräume (Werken, Musik, NMG etc.) und Turnhalle
- Tagesschule bis Fertigstellung VS Viererfeld
- Hindernisfreiheit – Einbau Lifte /Aussenrampen
- Bauinventar städtische Denkmalpflege: schützenswert

Der Plan Erdgeschoss mit Turnhalle wird vorgestellt. Mit dem bestehenden Gebäude zu verbinden (inkl. Lift) ist nicht ganz einfach. Der Haupteingang bleibt bestehen. Zugang von Turnhalle über Rampe, Haupteingang wird an der Seite behalten.

Ansicht Südfassade Studerstrasse: Hier wird nach der Einfriedung dieses Objektes gefragt? Wichtig ist, dass die Offenheit zum Objekt bestehen bleibt.

VS Muesmatt, Schulhaus und Turnhalle: Eine Machbarkeitsstudie wurde dazu erstellt.

Uni - Arealentwicklung durch Kanton - Zwei einzelne städtische Projekte:

- Schulhaus, Sanierung Muesmattstrasse 29
- Turnhalle, Neubau

Thomas Pfluger stellt den Entwicklungsplan inkl. Leitsätze vor. Es gibt danach dadurch nicht mehr Schulraum, aber alles befindet sich an einem Ort. Die Ist-Situation gesamthaft März 2021: Muesmatt-Areal Soll 9 Klassen: auf dem Areal verteilt, 4 Basisstufen-Klassen, 5 Primarklassen. In weiterer Folge wird der Längsschnitt der Muesmattstr. 29 über mögliche Nutzungsverteilung der 9 Klassen (unterhalb Primarstufe, oberhalb Basisstufe) erläutert. Die nächste Folie zeigt die Turnhalle mit Ist / Soll – Situation (Rückbau bestehende Turnhalle, Neubau – Perimeter Turnhalle bis 2026). Unterirdisch bauen wäre

gut, dann hätte man oberhalb mehr Raum zur Verfügung stehen. 2 Ansätze der Turnhalle (evtl. erfolgversprechendste, ist aber kantonabhängig) werden angesprochen: Variantenfächer ober- (nicht bis 2026 realisierbar) und unterirdisch (Treppe unter bestehender Treppe, Lift, Oberlichter TH, könnte machbar umgesetzt werden).

Daniel Blumer fragt: Warum ist nur eine Turnhalle möglich, aufgrund der Platzverhältnisse und gem. Schnitt hätte es genug Platz? Thomas Pfluger erwähnt hierzu, dass bei der Planung einiges zu berücksichtigen galt, z. B. aufgrund vom Denkmalschutz und geschützter Bäume, oder auch aus Kostengründen (das ist aber nicht der Hauptgrund). Und Hinweis von Daniel Blumer: Aussenraumgestaltung im Rahmen von Wettbewerb wäre sehr hilfreich.

Weiteres Vorgehen Schulhaus, Turnhalle: 2. Quartal 2021: Bereinigung offener Punkte mit dem Kanton (Wettbewerbsergebnis Uni-Areal): bis Anf. Mai, betr. Ergebnis Jurierung ca.1. Hälfte April; 3. Quartal 2021 Projektierungskreditantrag, 2021/2022: Qualitätssicherndes Verfahren unter Einbezug des Quartiers. Thilo Jennewein und Thomas Pfluger danken für die Aufmerksamkeit. Die Diskussion ist nun eröffnet: Die Jurierung betr Muesmatt dauert aufgrund von Corona bis Juni. Daniel Blumer wird sich darum bemühen, dass das Projekt danach an der QLE Sitzung vorgestellt wird

Diskussion zum Thema Aula:

Daniel Blumer und Orrin Agoues haben noch eine Frage, betreffend der fehlenden Aula; hier wurde ein Brief an den Gemeinderat verfasst, eine Alternative wäre der gemeinsame Paulussaal oder der Saal in der Matthäuskirche, Doppelturnhalle Alternative. Ist es momentan politisch undenkbar oder finanziell? *Thomas Pfluger* würde sich wünschen, wenn es eine Aula geben würde. *Kristina Bussmann* (Amtsleiterin Immobilien Stadt Bern) erwähnt, dass sie noch keine Lösung haben, aber es gibt Optionen im Quartier (evtl. die Kirche im Quartier), dazu müssen sie aber noch diverse Abklärungen vornehmen. Sie suchen noch das Gespräch mit der Kirchgemeinde Paulus, aber für den kommenden Sommer ist ein grosser Austausch geplant, sie werden auf die reformierte Kirche zugehen. Sie sind sich bewusst, dass es flächenmässig nicht optimal ist, die Aula ist gestrichen worden, das ist Fakt. Es ist aber nichts unmöglich, das Areal, welches die Burgergemeinde interessiert, wäre eine Option, es kann aber nichts versprochen werden und versuchen mittel – und langfristig alle Optionen auszuloten.

Markus Nydegger (Schulkommission) bekundet seinen Unmut mit dem Vorschlag «Kirchgemeinde Matthäus», da die meisten Schüler*innen im Stadtteil 2 im Länggassquartier unterrichtet werde, weshalb die Räumlichkeiten der Kirchgemeinde Matthäus zu klein seien und dem Schulkreis zu wenig Nutzen bringen. Kristina Bussmann nimmt das so zur Kenntnis und dankt für den Input.

Ursula Pirko (ER Länggasse) möchte wissen, was Behörden raten würden, wenn das Quartier auf das bestehende Aulaproblem aufmerksam machen möchten; gibt es Spielraum für zusätzlichen Raum (Aula)? Kristina Bussmann antwortet, dass der Gemeinderat um das Problem weiss. Man kann schon eine neue Petition erstellen, aber der Sachverhalt sei den Behörden klar. Die Viererfeldentwicklung muss angeschaut werden. Allenfalls könne bei weiterer Etappe geschaut werden, ob es eine Möglichkeit (Kontaktaufnahme mit dem Gemeinderat) für eine neue Aula (ggf. für 10 Jahre ein Provisorium einer Aula?) gibt.

Betr. Nutzung Paulus Kirche gibt *Anita Geret* zu bedenken, dass in der Aula ein reges Leben herrscht und gut besucht ist; daher muss man sich sehr früh melden, wenn man diesen Raum buchen möchte; in ihren Augen ist es ein Scheinprovisorium. Auslastung kann evtl. verbessert werden (die Räume Paulus ad hoc zu reservieren ist schwierig).

Susanna Krähenbühl (Uni Bern, Abt. Bau und Raum) erwähnt, sie haben versucht, mit der Kirche eine gemeinsame Nutzung zu finden. Das Kino Alhambra könnte man evtl. nutzen. Die Kirche ist sehr offen, was die Räumlichkeiten anbelangt, daher ist es sinnvoll, weiterhin dort Kontakt zu suchen.

Daniel Haudenschild (Schulleiter Hochfeld 1) bestätigt, dass die Kirche sehr gesprächsbereit ist, aber die Art der Nutzung kann die Kirche nicht bieten, es ist nur eine punktuelle Nutzung möglich, was sie aber benötigen, ist eine Dauernutzung. Es muss auch eine Basis für einen Vertrag möglich sein. Man müsste breiter denken, gibt es Alternativen für ein 10 Jahres-Provisorium?

Ursula Pirko möchte gern noch einen quergedachten Gedanken einbringen, evtl. eine Synergie mit der Uni zu nutzen wäre doch eine Möglichkeit? Als Idee wäre auf dem Uniareal eher eine gemeinsame Nutzung möglich, so Susanna Krähenbühl. Sie erwähnt, dass sie effektiv keine grossen stehenden Räume frei zur Verfügung haben. Zu gewissen Semesterzeiten, z. B. in der Weihnachtszeit werden die Räumlichkeiten intensiv benötigt, könnten evtl. aber für eine gemeinsame Raumnutzung diskutieren (was auch wirtschaftlich interessant wäre). Es muss der Dialog gesucht werden, so Daniel Blumer und Angelegenheiten an bestimmten Stellen deponiert werden. Die Gäste danken für die Diskussion und die Anregungen.

Frage zu Muestmattplatz/Turnhalle

Andreas Guntelach, Spielplatz Länggasse, fragt nach dem Start des Baus Turnhalle Muesmatt und ob im Zusammenhang mit der Uni, wo es ein Jahr Verzögerung gab mit dem Wettbewerb, weitere Verzögerungen zu erwarten sind; wie weit richtet die Stadt Bern ihr Projekt nach dem Planungsverlauf der Uni?

Stadtbaumeister Pfluger bejaht, dass Stadt Bern letztlich vom Planungsablauf und Ergebnisse des Kantons (im April Jurierung, Verhandeln mit dem Kanton) abhängig sind. Susanna Krähenbühl: Anhängigkeit zum Kanton, wenn er Verspätung hat, aber so lange die Planung noch nicht so weit ist, müssen sie die bestehende Turnhalle noch nicht abrechen, d.h. sie steht zur Nutzung da bis zur Verfügung. Anschl. verfeinerter Planen, Quasi für beides entsprechende Planung möglich.

Das Wort geht nun an Frau Dorothee Lanz und Sabine Tschäppeler betr. **Klimabalkon Aktion:** Auch Dank dem Bund, welcher eine nachhaltige Entwicklung unterstützt, kann diese Aktion «Natur braucht Stadt» umgesetzt werden. Am 23.4.21 gibt es hierzu einen Medientermin. Ziel ist es, die Natur auch auf die Balkone zu bringen. Natur braucht Stadt 1000 Klimabalkone, sie möchte die Stadt mit ihrer Mitmach-Aktion in diesem Sommer entstehen lassen. Mit Hilfe einer Wärmekarte konnte Projektleiterin Dorothee Lanz vom städtischen Amt für Umwelt den Delegierten der QLE eindrücklich

zeigen, wie heiss es in den Sommernächten z.B. in der Länggasse bleibt. Mit der Begrünung von Balkonen können viele einen Beitrag zu einem besseren Mikroklima leisten. Das Stadtklima ist immer mehr ein Thema, auch die Hitzewelle. Beim Hitzespaziergang: map.bern.ch/naturbrauchtstadt ist ein eigener Rundgang möglich (evtl. ab Juli). Er beginnt in der Länggasse. Die Uni hat freundlicherweise die Hitzekarte erstellt. Dorothee Lanz stellt das Wärmebildfoto vor. Es wurde festgestellt, dass durch eine begrünte Wand eine Abkühlung zu verzeichnen ist und zudem spendet sie Schatten. Balkone mit einheimischen Pflanzen zu begrünen, auch wegen der Biodiversität (ökologische Nischen schaffen), denn die Artenvielfalt ist massiv zurückgegangen. Auch in der Stadt brauchen wir Natur. Mit der Agenda 2030 möchten wir einige Ziele erreichen, jede Person kann daran mit schaffen (Massnahmen zum Klimaschutz, Nachhaltige Städte und Gemeinden fördern), das ist ein Teil der Uno-Agenda 2030. Unser Ziel wäre es, dass 1000 Klimabalkone im Sommer in der Stadt Bern eingerichtet werden. Dazu wird eine Broschüre herausgegeben ca. Ende April. Weiterhin gibt es Wimpel; wer also einen Klima-Balkon eingerichtet hat, kann einen solchen Wimpel bei der Stadt, Stadtgrün, gern beziehen, so wird man dafür sichtbar. Bestellung der Broschüren und Wimpel (Ende April) via email: lokaleagenda21@bern.ch

So unterstützen Sie uns als Multiplikator*innen: Aktion in eigenen Netzwerken bekannt machen, Newslettern, auf Social-Media-Kanälen, Bekannte und Freund*innen zum Mitmachen einladen, Broschüren, Postkarten und Wimpel verteilen, Aktionen planen (Setzlingstausch, Pflanzaktion, Klimabalkon).

Ab 23.4.21 ist auf der Homepage der Stadt Bern, Direktion TVS/Stadtgrün, ein Link sichtbar: bern.ch/Klimabalkon Sabine Tschäppeler von Stadtgrün ist in enger Trägerschaft mit dem Botanischen Garten Bern und u.a. in Kontakt. In Zusammenarbeit mit dem Botanischen Garten sollen naturnahe Gärten und Grünflächen gefördert und ausgezeichnet werden. Beide Projekte haben ab Mai 2021 eine ganze Reihe von spannenden Aktionen geplant. Zum Beispiel einen Hitzespaziergang durch die Hotspots und Coolspots des Länggassquartiers. Die Gelateria di Berna wird jeden Monat eine Themenglace zur Aktion kreieren. Alle Informationen werden ab 23. April 21 auf www.bern.ch/klimabalkon und auf www.bern.ch/naturbrauchtstadt zu finden sein.

Ziel ist es, die Bevölkerung zu sensibilisieren für die Massnahmen zur Abmilderung der Klimaerwärmung und das Potenzial im öffentlichen Raum auszuschöpfen, Sonderausstellung im BOGS, Ausstellung der Berner Amphibien und Reptilienarten im Tierpark, Tierrundgang im Naturhistorischen Museum, Ausstellung einheimische Sträucher, Elfenau, Führungen, Kurse, Vorträge, z. B. Openair Vortragsreihe im BOGA; und ein Buch wird es dazu im Buchhandel geben.

Für die Idee und die Ausführungen wird herzlichst gedankt.

21:25 Uhr Pause bis 21:35

1. Traktanden, Protokoll DV 22. Febr. 2021

Wird genehmigt und C. Blanke gedankt.

2. Bestätigungs-/Wahlen: Aktuarin Carmen Blanke

Kassiererin: May Isler

Revisoren: Hansjürg Geissler, David Salzmann bzw. Mitarbeiter Delphin AG

3. Jahresrechnung

Die Jahresrechnung wird präsentiert. Sie schliesst ausgewogen ab. Gegenüber dem Budget 2021 wurden erste Arbeiten für die Quartierpost jetzt noch ins 2020 vorgezogen.

Revisionsbericht: Der Revisionsbericht der Revisoren QLE, Markus Hofer, Mitarbeiter der Delphin AG und Hansjürg Geissler für das Jahr 2020 wird vorgelesen. Die Buchhaltung wurde ordnungsgemäss durchgeführt und die Belege werden zweckmässig aufbewahrt.

Die Jahresrechnung wird genehmigt. M. Isler hätte heute normalerweise, wenn keine zoom-Sitzung gewesen wäre, das Portemonnaie für die Mitgliederbeiträge mitgebracht. Wenn sich die Lager verbessern sollte, werden die Mitgliederbeiträge rückwirkend eingezogen.

Abstimmung:

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

4. Quartierpost www.quartierpost.ch – Infos zum neuen Newsletter

Peter Bachmann, und Frau Dickopf präsentieren den neuen grafischen Auftritt des Newsletters, welcher jetzt parat ist: Es scheint, dass es ein grosses Bedürfnis ist. Ein 8-köpfiges Team ist zusammengelassen, welches bereit ist, 14-täglich einen Newsletter herauszugeben. Mitte April 2021 wird mit dem ersten Newsletter gestartet, welches abonniert werden kann. Die Organisation betr. Quartier-Newsletter Quartierpost läuft so ab, dass für jede Ausgabe ein rotierendes 2er Team verantwortlich ist. Eine Begleitgruppe hat sich gebildet, welches unterstützt, Kontakte knüpft und Verbindung zur QLE sicherstellt. Das Wort geht nun an Yvonne Dickopf für die Vorstellung des Prototyps: Inhaltverzeichnis, div. Artikel, Termine. Auch eine Webseite mit diversen Abschnitten, Geschichten, Kontaktformular wurde erstellt und eine Seite, wo Beiträge eingereicht werden können. Nun wird noch fleissig die Werbetrömmel gerührt. Ausserdem werden noch Postkarten verteilt und der QR Code funktioniert dazu auch.

Die Quartierpost soll ein offenes Medium sein und die bestehenden Printmedien im Quartier ergänzen. Jutta Strasser dankt allen, welche in dem Team dafür mitgearbeitet haben. Die gesamte Redaktion ist unabhängig, eine Arbeit aus dem Quartier und für das Quartier, alle können sich beteiligen. Gern darf es in den Quartieren usw. bekannt gemacht werden. Tom Lang und Nina Müller wird auch ganz herzlich gedankt, sie haben ganz am Anfang den entscheidenden Pusch gegeben, was sehr wertvoll war, merci für das Engagement allen Beteiligten.

Es wird darüber informiert, dass das neue Länggassblatt Nr. 258 März 2021 erschienen ist.

5. Infos GF und Vorstand an die QLE

Pierre Vanomsen gibt seinen Austritt aus dem Vorstand bekannt. Er war Vertreter Leist Engehalbinsel und Vorstandsmitglied seit mehreren Jahren, tritt auf anfangs Sommer als Vertreter EHI aus der QLE und damit auch aus dem Leist zurück. Neue QLE-Vertreterin für den Leist EHI ist dann Frau Luise Menzi (Co-Präsidentin Leist).

Damit fällt der Vorstand QLE unter die Mindestanzahl von 3 Personen, max. können 9 Personen in den Vorstand gewählt werden. Der Rücktritt ist auf 1.6.21 angedacht. Seitens Vorstands- und Geschäftsstelle im Vorstand wäre gewünscht, weiterhin die Vertretung der Engehalbinsel im Vorstand; - Frauen, - Personen u50. Die Personaldecke ist beschränkt, eine Kandidatur auf Nachfrage des Vorstandes besteht.

Erneuerung Vorstand: Als Vertreter mit Bezug zur Engehalbinsel ist der Vorstand in einem ersten Schritt auf Pascal Hunziker zugegangen. Er ist seit mehreren Jahren als Vertreter der EVP regelmässig an den DVs der QLE dabei und kennt deshalb die Abläufe und Diskussionen der letzten Jahre gut. Pascal Hunziker ist bereit, das Amt als Vorstandsmitglied zu übernehmen. Nun sind weitere Kandidatinnen erwünscht. Seitens Vorstand wird Daniel Blumer gezielt auf Vertreterinnen der stimmberechtigten Organisationen im Nachgang an die DV per mail zugehen. Die Erneuerungswahlen sollen am 3. Mai und am 14. Juni 2021 erfolgen.

Info temporäre Sperre Mittelstrasse:

- Mittelstrasse vom 3. Juni bis 7. Juli 2021 jeweils am Do.- und Fr. Abend 17 Uhr 30 bis 23 Uhr
- Mittelstr. Vom 12.8. – 24.9. je. Am Do. und Fr. Abend 17 Uhr 30 bis 23 Uhr

Zähringerstr.

- Zähringerstr. Vom 3.6. bis 7.7. jeden Sa. Von 14 bis 19 Uhr gesperrt
- Zähringerstr. Vom 12.8. bis 24.9. jeden Sa. Von 14 bis 19 Uhr

Von Pro Velo wurde eine Einbahnführung gefordert; Verkehrsmodellierungen zeigten, dass dies nicht zielführend ist. Die Delegierten der QLE finden alle, dass es auch für Velofahrende in der doch sehr kurzen Zeit der Sperrung zumutbar ist, entweder einen Umweg zu fahren, oder das Velo auch mal 200m zu stossen.

Info Depotstr.:

Derzeit kein Pop-up Bewilligung aufgrund Corona. Die Sicherheit der Kinder beim Ausgang wird jetzt einer Absperrung hin zur Strasse umgesetzt.

Zusätzliche Rückmeldungen aus den AGs an die QLE

Orrin Agoues hat Daniel Blumer vorgängig noch darüber informiert, dass die Toiletten in Platanenhof, am Bühlplatz und Falkenplatz geschlossen sind. Dies führt zu Verunreinigungen im Quartier. Ausserdem ist die Post ständig überlastet, es gibt so lange Warteschlangen und kein Briefkasten am Sonntag. Haben das andere auch bemerkt; sind die WCs wirklich geschlossen und wenn ja warum? Der vbg informiert sich wegen Toiletten im Platanenhof.

Anita Geret möchte wissen, ob die QLE seitens Aula nochmals an den Gemeinderat gelangen wird oder machen wir vorläufig nichts? Im Verlauf von der Vierfeld Entwicklung sollte evtl «Druck» ausgeübt werden. Die Delegierten sind sich einig, dass nochmals einen Brief zu schreiben, jetzt nicht Sinn macht, es ist wohl eher an den Parteidelegierten, via ihre Sektionen das in die Politik hineinzutragen und so auch «Druck» für eine Lösung aufzubauen; David Flückiger, Vertreter SP, hat das Anliegen bereits für die Sektionssitzung traktandiert.. Einige Delegierte sind zudem überzeugt, dass es hinsichtlich alternativen Zwischennutzung Möglichkeiten geben könnte. Der Geschäftsführer bleibt weiter dran und bringt in den entsprechenden Gremien das Thema jeweils wieder auf den Tisch.

Vorausschau: Am 3.5. Sitzung und 14.6. werden die Sitzung nochmals via zoom stattfinden, da ein ausreichend grosser Raum (vgl. Diskussion vorgehend) leider nicht vorhanden. Hoffentlich können, mit vermehrten Impfungen, die Versammlungen ab August wieder vor Ort stattfinden

Nächste QLE Sitzung am 3. Mai 2021 (auch wieder via zoom), Beginn aber 19:30 Uhr.

Schluss der Delegiertenversammlung QLE: 22:15 Uhr

Für das Protokoll: Carmen Blanke